

MITTEILUNGSBLATT

der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt

Studienjahr 2019/2020

Ausgegeben am 15. Juli 2020

41. Stück

466. Bestellung von Leiterinnen und Leitern von Organisationseinheiten gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
467. Bestellung von Leiterinnen und Leitern von Organisationseinheiten gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
468. Erteilung der Lehrbefugnis
469. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
470. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
471. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
472. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
473. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
474. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
475. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

476. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
477. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Moralthologie
478. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für FREMDSPRACHENDIDAKTIK
479. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Integratives Design
480. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Stelle als Universitätsprofessur GLC für Architekturforschung am Institut für Kunst und Architektur (IKA) an der Universität Wien
481. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Stelle als Universitätsprofessur für Architekturforschung am Institut für Kunst und Architektur (IKA) Universität Wien
482. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Stelle als Senior Lecturer für Moden und Styles – Studienrichtung Gestaltung im Kontext- Unterrichtsfach Textiles und Technisches Werken am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL) Universität Wien
483. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Stelle als Senior für Moden und Styles – Studienrichtung Gestaltung im Kontext – Unterrichtsfach Textiles und Technisches Werken am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL) Universität Wien
484. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

**466. Bestellung von Leiterinnen und Leitern von Organisationseinheiten
gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität
Innsbruck**

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 20 Abs 5 des Universitätsgesetzes 2002 in Verbindung mit § 8 Abs. 2 und 3 des Organisationsplans mit Beginn am 1. 10. 2020 bis zum Ende der Funktionsperiode am 28. 2. 2021 Univ.-Prof. Dr. Theo Hug zur Leiter und assoz. Prof. Dr. Petra Missomelius, MA zur stellvertretenden Leiterin des Instituts für Medien, Gesellschaft und Kommunikation bestellt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
R e k t o r

**467. Bestellung von Leiterinnen und Leitern von Organisationseinheiten
gemäß dem Organisationsplan der Leopold-Franzens-Universität
Innsbruck**

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat gemäß § 20 Abs 5 des Universitätsgesetzes 2002 in Verbindung mit § 8 Abs. 2 des Organisationsplans mit Beginn am 15. 7. 2020 bis zum Ende der Funktionsperiode am 28. 2. 2021 Priv.-Doz. Dr. Markus Amann zum Leiter des Instituts für LehrerInnenbildung und Schulforschung bestellt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
R e k t o r

468. Erteilung der Lehrbefugnis

Das Rektorat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat Dr. Christian Sternagel gemäß § 103 des Universitätsgesetzes 2002 die Lehrbefugnis für das Fach „Informatik“ erteilt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

Rektor

469. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin der Organisationseinheit Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus hat ao. Univ.-Prof. Dr. Kurt Promberger bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "Wissenschaftliche Begleitung: Geschäftsprozessmanagement im Stadtmagistrat Innsbruck" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Andrea Hemetsberger

Leiterin der Organisationseinheit Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus

470. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Dekan der Organisationseinheit Fakultät für Betriebswirtschaft hat Mag. Alexander Peter Kupfer bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "IT Architekturmanagement und Digitale Transformation" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Matthias Bank

Dekan der Organisationseinheit Fakultät für Betriebswirtschaft

471. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Mathematik hat Dipl.-Ing. Tobias Josef Hell bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "Prognosemodelle für Verbrauch und Wartung beim Traktorenwerk Lindner GmbH" notwendig sind.
Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Alexander Ostermann

Leiter der Organisationseinheit Institut für Mathematik

472. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Geographie hat o. Univ.-Prof. Dr. Johann Stötter bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung der ihm verantwortlich übertragenen Projekte "APG-Werke RiCOPTER Befliegung, Erstellung von bildtexturierten 3D Gebäudemodellen aus drohnenbasierten Laserscanning-Daten" notwendig sind.
Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Martin Coy

Leiter der Organisationseinheit Institut für Geographie

473. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Mikrobiologie hat Mag. Dr. Hermann Strasser bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "Blatthornkäfer Monitoring und Persistenzerhebung der Pilzpathogene Beauveria und Metarhizium in ausgewählten Befallsgebieten in Tirol" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Heribert Insam

Leiter der Organisationseinheit Institut für Mikrobiologie

474. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Zoologie hat assoz. Prof. Mag. Dr. Michael Traugott bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "Funktionsökologie" notwendig sind.

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

ao. Univ.-Prof. Dr. Thorsten Schwerte

Leiter der Organisationseinheit Institut für Zoologie

475. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Zoologie hat Dipl.-Ing. Veronika Neidel bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihr verantwortlich übertragenen Projektes "RNA für Nahrungsanalysen: Kann ein instabiles Molekül einen vermeintlichen Räuber als Aasfresser entlarven?" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die Bevollmächtigte persönlich.

ao. Univ.-Prof. Dr. Thorsten Schwerte

Leiter der Organisationseinheit Institut für Zoologie

476. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften hat Dipl.-Ing. Dr. Daniel Neyer bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "Sustainable comfort through building optimization and solar cooling in India" notwendig sind.
Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Roman Lackner

Leiter der Organisationseinheit Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften

477. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Moraltheologie

Am Institut für Systematische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR MORALTHEOLOGIE

gemäß § 98 UG 2002 ab 1. Oktober 2021 zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber vertritt das Fach Moraltheologie in seinem gesamten Umfang in Forschung und Lehre. Sie/Er soll an der Weiterentwicklung des universitären Forschungszentrums „Religion-Gewalt-Kommunikation-Weltordnung (RGKW)“ mitarbeiten. Zur Stärkung des für die Fakultät charakteristischen Schwerpunktes in systematischer Theologie und Philosophie wird erwartet, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber anschlussfähig an diese Schwerpunktsetzung der Fakultät (insbesondere dem „Innsbruck Center for Philosophy of Religion“) ist. Ein persönlicher Forschungsschwerpunkt im Bereich dieser Schwerpunktsetzung ist ebenso erwünscht wie die Kooperation mit den anderen Fächern an der Fakultät.

Eine Zusammenarbeit mit dem interfakultären Forschungsschwerpunkt der Universität Innsbruck „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ ist erwünscht. Die Mitarbeit an einem der an der Katholisch-Theologischen Fakultät angesiedelten Doktoratskollegs wird erwartet.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber ist auch für die Betreuung des Faches „Spirituelle Theologie“ in Forschung und Lehre zuständig.

Die Lehre umfasst die Betreuung des Faches Moraltheologie in allen an der Fakultät angesiedelten theologischen Studienrichtungen (Diplomstudium Kath. Fachtheologie, BA und MA Katholische Religionspädagogik, BA und MA Lehramt Sekundarstufe Unterrichtsfach Katholische Religion, Doktoratsstudium Kath. Theologie, PhD-Programm Katholisch-Theologische Fakultät).

Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Doktorat in katholischer Theologie;
- c) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Befähigung;
- d) qualitativ hervorragende fachspezifische Publikationen in renommierten Verlagen und führenden Fachzeitschriften;
- e) Einbindung in die internationale Forschung;
- f) interdisziplinäres Arbeiten mit angrenzenden Disziplinen;
- g) didaktische Fähigkeiten;
- h) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- i) Qualifikation zur Führungskraft;
- j) Sozialkompetenz.

Bewerbungen müssen bis spätestens

30. September 2020

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten-Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlraherplatz@uibk.ac.at) jedenfalls in digitaler Form, optional auch in Papierform, eingelangt sein.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie § 38 Abs. 1 UG 2002) zu beachten. Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. § 35 Abs. 4 Frauenförderungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur soweit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs. 4 des Konkordates nicht entgegensteht.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.245,60/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen>).

Die Bewerbungsunterlagen haben zu enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Lehrveranstaltungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Publikationen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlsruherplatz3/ausschreibungen_u_berufungsverfahren.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

478. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für FREMDSPRACHENDIDAKTIK

Am Bereich Didaktik der Sprachen des Instituts für Fachdidaktik an der Fakultät für LehrerInnenbildung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für FREMDSPRACHENDIDAKTIK

zu besetzen. Es handelt sich um eine Professur gemäß § 99 Abs. 4 UG 2002. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%. Diese Stelle ist nur für Assoziierte Professorinnen und Assoziierte Professoren (§ 27 KV) der Universität Innsbruck vorgesehen.

Aufgaben

Der/die Stelleninhaber/in vertritt die Fremdsprachendidaktik in Forschung und Lehre. Die Lehre umfasst die Fachdidaktik der fremdsprachlichen Unterrichtsfächer im Lehramtsstudium (BA, MA) sowie im Doktoratsstudium Education (PhD). Die Betreuung universitärer Abschlussarbeiten ist in den genannten Ausbildungsbereichen impliziert. Die Forschung ist sowohl theoretisch als auch empirisch (quantitativ und/oder qualitativ) und bezieht sich auf innovative Bereiche der schulischen Fremdsprachenlehr- und -lernforschung. Die Professur beteiligt sich aktiv an der Mitgestaltung von Konzepten zur LehrerInnenbildung in Zusammenarbeit mit den weiteren Fachdidaktikbereichen am Institut sowie innerhalb der Fakultät für LehrerInnenbildung und den Partnerinstitutionen der Universität im Rahmen der PädagogInnenbildung Neu. Sie treibt die Etablierung von Kooperationen mit schulpraktischen und außeruniversitären Bildungseinrichtungen voran und gestaltet diese aktiv mit, insbesondere im Rahmen der PädagogInnenbildung Neu. Eine gestaltende Mitarbeit im weiteren Ausbau der Fremdsprachendidaktiken am Institut für Fachdidaktik, die Mitarbeit in der Umsetzung der neuen Curricula (PädagogInnenbildung NEU) und interdisziplinäre Kooperation sind weitere Aufgabenbereiche der Professur.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

Anstellungserfordernisse

- I. Die assoziierte Professorin oder der assoziierte Professor muss
 1. nach ihrem oder seinem letzten Qualifikationsschritt herausragende Forschungsleistungen in der Fremdsprachendidaktik erbracht haben,
 2. sich in der forschungsgeleiteten Lehre durch didaktisch sehr gute Leistungen, eine vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Förderung der Studierenden und des akademischen Nachwuchses in der Fremdsprachendidaktik bewährt haben,
 3. sich in die akademische Selbstverwaltung eingebracht haben und
 4. über ein hohes Ausmaß an Sozialkompetenz verfügen.

- II. (1) Die unter I.1. genannte Bedingung liegt vor, wenn folgende Kriterien erfüllt werden:
 1. Publikationen als Hauptautorin oder Hauptautor in führenden nationalen und internationalen Fachzeitschriften oder fachrelevanten Publikationsorganen vergleichbarer Reputation zu innovativen Bereichen der Fremdsprachendidaktik (theoretische und/oder empirische schulunterrichtsnahe Forschung vorzugsweise mit Bezug zu Österreich im Bereich der Sprachlehr- und Sprachlernforschung) sowie
 2. eingeladene Vorträge in der Fremdsprachendidaktik auf nationalen und internationalen Tagungen.

(2) Darüber hinaus muss mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt werden:

 1. Ruf an eine andere Universität bzw. Listenplätze im Rahmen von Berufungsverfahren
 2. Gast- oder Vertretungsprofessuren
 3. wissenschaftliche Auszeichnungen
 4. erfolgreiche Einwerbung kompetitiver Forschungsmittel.

- III. Die unter I.2. genannte Bedingung liegt bei überzeugend positiver Lehrevaluation von mindestens vier Lehrveranstaltungen in der Lehre der Fremdsprachendidaktik vor.

- IV. Die unter I.3. genannte Bedingung liegt jedenfalls bei einer der folgenden Funktionen vor:
 1. Mitgliedschaft im Fakultätsrat bzw. im Institutsbeirat
 2. Mitgliedschaft im Senat und in vom Senat eingesetzten Kommissionen
 3. Leitung von Organisationseinheiten (Fakultäten, Institute, Forschungsschwerpunkte, Forschungsplattformen) und Arbeitsbereichen
 4. Leitung von Forschungszentren.

- V. Vorausgesetzt werden des Weiteren
1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung im Lehramt (Sekundarstufe)
 2. eine einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation)
 3. eine sehr gute Kenntnis des österreichischen Schul- und Bildungswesens, insbesondere der laufenden Entwicklungen der PädagogInnenbildung Neu
 4. Praxis als Lehrperson an in- oder ausländischen Bildungsinstitutionen (vorzugsweise in Sekundarschulen)
 5. die Fähigkeit zur Führung von Teams in Forschung und Lehre sowie zur Führung einer Universitätseinrichtung
 6. Vertrautheit mit einschlägigen europäischen Initiativen und Programmen.

Bewerbungen müssen bis spätestens

5. August 2020

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges; Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte; Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.245,60/Monat (14 mal) vorgesehen.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

479. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Integratives Design

Am Institut für Experimentelle Architektur der Fakultät für Architektur der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN / UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR INTEGRATIVES DESIGN

gemäß § 98 UG 2002 zum ehest möglichen Zeitpunkt zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Die Professur richtet sich an international herausragende Persönlichkeiten auf dem Gebiet der experimentellen Architektur, die auf Grundlage ihrer Erfahrung die Entwicklung von zeitgenössischem disziplinären Wissen vorantreiben und gestalten möchten.

Integratives Design wird dabei als Methode und Strategie verstanden um komplexe Systeme zu begreifen und ihre Gestaltungspotentiale zu eröffnen. Die Professur unterstreicht den hybriden Charakter der Architektur und das Vermögen, künstlerische, wissenschaftliche, technologische und soziokulturelle Fragestellungen zu synthetisieren.

Aufgaben

Die Professur vertritt das Fach „Integratives Design“ in Forschung und Lehre. Darüber hinaus soll sie dazu beitragen, das Forschungsspektrum der Architektur innerhalb der Disziplin zu erweitern und andere Wissenschaften zu integrieren.

Die zukünftige Professorin / der zukünftige Professor wird gestalterische Lehre – künstlerisch und wissenschaftlich – in Form von Vorlesungen, Seminaren, Entwurfsstudios und Feldstudien im Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium abhalten sowie Abschlussarbeiten in diesen Studien betreuen.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung, wie auch in den fakultäts- und institutsbezogenen Arbeitsgruppen gilt als selbstverständlich.

Anstellungserfordernisse

- a) eine entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische universitäre Ausbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine durch Projekte und Publikationen nachzuweisende gleich zu haltende Qualifikation in Lehre und Forschung für das zu besetzende Fachgebiet;
- c) Erfahrung in experimenteller Architektur und transdisziplinärem Arbeiten;
- d) die Absicht, integrative Forschung durchzuführen;
- e) facheinschlägige internationale Erfahrung;
- f) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- g) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung von Forschungsmitteln;
- h) Qualifikation zur Führungskraft;

Bewerbungen müssen bis spätestens

14. September 2020

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.245,60/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, zusammengefasst auf drei Seiten, sowie: Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte; Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten; die fünf wichtigsten Arbeiten, die die Position und Relevanz innerhalb der Disziplin erkennen lassen. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital zu übermitteln (DVD, E-Mail, Dateitransfer, usw.), die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:
<https://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

480. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Stelle als Universitätsprofessur GLC für Architekturentwurf am Institut für Kunst und Architektur (IKA) an der Universität Wien

]a[akademie der bildenden künste wien

An der Akademie der Bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Universitätsprofessur GLC

gem. **§ 99 Universitätsgesetz** 2002 für Architekturentwurf am Institut für Kunst und Architektur (IKA) im vollen Beschäftigungsausmaß ab 1. Februar 2021 für 3 Jahre.

Die Architekturausbildung am IKA beruht auf einer interagierenden Struktur aus fünf Plattformen, die je einem spezifischen Schwerpunkt gewidmet sind. Diese fünf Plattformen sind: Analoge Digitale Produktion (ADP), Tragkonstruktion Material Technologie (CMT), Ökologie Nachhaltigkeit Kulturelles Erbe (ESC), Geschichte Theorie Kritik (HTC), Geographie Landschaften Städte (GLC). Diese Professur ist in der Plattform Geographie Landschaften Städte angesiedelt. Zu den Aufgaben der Professur gehören die Entwurfslehre, Vorlesungen und Forschung, sowie Administration.

Gewünschte Qualifikationen:

Die Bewerber_innen sollen Expertise im Wissensbereich Geographie - Landschaften - Städte nachweisen und über ausreichende universitäre Lehrerfahrung und Praxis verfügen, um diese Themenkomplexe in Bezug zu Theorie und Architektorentwurf zu setzen. Die Bewerber_innen sollen die Plattform als entwurfsorientierten, gesamtheitlichen, und kulturell ausgerichteten Ort der Architekturausbildung betrachten, der den Architekturstudierenden auch neue Berufsperspektiven aufzeigt.

Im Rahmen des Wissensgebietes der Plattform soll zumindest ein Forschungsschwerpunkt als Teil der Bewerbung formuliert werden. Eine Vernetzung mit ähnlich orientierten Forschungsgruppen innerhalb und außerhalb des akademischen Betriebes wird erwartet, um alle relevanten Wissensgebiete – von technischer bis zur künstlerischen Praxis – in Beziehung zu setzen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Qualifikation als Architekt_in mit einem entsprechenden abgeschlossenen Hochschulstudium oder Nachweis einer der Verwendung entsprechenden gleichwertigen akademischen Qualifikation
- Nachweis einer international anerkannten hochqualifizierten Entwurfs- und Baupraxis und/oder wissenschaftliche Expertise im Bereich Geographie, Landschaften, Städte durch Nachweis veröffentlichter Forschung und einschlägiger Publikationen
- Nachweis wissenschaftlicher/künstlerischer Leistungen und mehrjähriger universitärer Lehrerfahrung im Bereich Geographie - Landschaften - Städte
- ausgezeichnete Englisch- und/oder Deutschkenntnisse
- Genderkompetenz und interkulturelle Kompetenz

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 14 Unterrichtsstunden pro Woche.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens wird es ein öffentliches Hearing der ausgewählten Kandidat_innen geben.

Die Bewerbung soll einen detaillierten Lebenslauf, Referenzprojekte, eine Beschreibung der Lehransätze des_der Bewerber_in, Beschreibungen bisheriger Lehrveranstaltungen und Student_innenarbeiten, sowie die Beschreibung eines Forschungsschwerpunktes enthalten.

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe A1 beträgt derzeit Euro 5.245,6. Bereitschaft zur KV-Überzahlung - in Abhängigkeit vom Qualifikationsprofil - vorhanden.

Interessent_innen bewerben sich bitte bis 10.08.2020 unter: **www.akbild.ac.at/jobs**.

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen solange vorrangig aufgenommen, bis eine 50% Quote in der jeweiligen Personalkategorie erreicht worden ist. Weiters bemüht sich die Akademie um die Herstellung von möglichst barrierefreien Bewerbungs- und Arbeitsbedingungen. In diesem Rahmen unterstützt die Akademie aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderungen. Bewerber_innen können sich im Vorfeld an die Personalabteilung oder die Behindertenvertrauenspersonen der Akademie wenden.

Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Diellza Ndreshaj, BA
Rechts- und Personalabteilung
Akademie der bildenden Künste Wien

481. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Stelle als Universitätsprofessur für Architektorentwurf am Institut für Kunst und Architektur (IKA) Universität Wien



An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Universitätsprofessur
gem. § 99 Universitätsgesetz 2002
für Architektorentwurf am Institut für Kunst und Architektur (IKA)
im vollen Beschäftigungsausmaß ab 15. Februar 2021 für 1 Jahr.

Die Architekturausbildung am IKA beruht auf einer interagierenden Struktur aus fünf Plattformen, die je einen spezifischen Schwerpunkt bilden. Diese fünf Plattformen sind: Analoge Digitale Produktion (ADP), Tragkonstruktion Material Technologie (CMT), Ökologie Nachhaltigkeit Kulturelles Erbe (ESC), Geschichte Theorie Kritik (HTC), Geographie Landschaften Städte (GLC).

Die Bewerber_innen sollen Expertise im Bereich Architektorentwurf und einen fachlichen Schwerpunkt in mindestens einer der fünf Plattformen nachweisen.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Qualifikation als Architekt_in mit einem entsprechenden abgeschlossenen Hochschulstudium oder Nachweis einer der Verwendung entsprechenden gleichwertigen akademischen Qualifikation;
- Nachweis einer international anerkannten hochqualifizierten Entwurfs- und Baupraxis oder Nachweis entsprechender wissenschaftlicher oder künstlerischer Leistungen;
- Universitäre Lehrerfahrung im Bereich mindestens einer der fünf oben genannten Wissensbereiche;
- ausgezeichnete Englisch- und/oder Deutschkenntnisse
- Genderkompetenz und interkulturelle Kompetenz

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 14 Unterrichtsstunden pro Woche.

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe A1 beträgt derzeit bei vollem Beschäftigungsausmaß Euro 5.245,6.

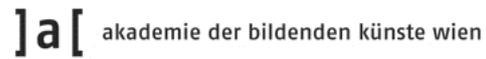
Interessent_innen bewerben sich bitte bis 12.08.2020 unter: www.akbild.ac.at/jobs

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen solange vorrangig aufgenommen, bis eine 50% Quote in der jeweiligen Personalkategorie erreicht worden ist. Weiters bemüht sich die Akademie um die Herstellung von möglichst barrierefreien Bewerbungs- und Arbeitsbedingungen. In diesem Rahmen unterstützt die Akademie aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderungen. Bewerber_innen können sich im Vorfeld an die Personalabteilung oder die Behindertenvertrauenspersonen der Akademie wenden.

Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Diellza Ndreshaj, BA
Rechts- und Personalabteilung
Akademie der bildenden Künste Wien

482. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Stelle als Senior Lecturer für Moden und Styles – Studienrichtung Gestaltung im Kontext- Unterrichtsfach Textiles und Technisches Werken am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL) Universität Wien



An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Senior Lecturer

für Moden und Styles – Studienrichtung Gestaltung im Kontext- Unterrichtsfach **Textiles und Technisches Werken** am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL) im Ausmaß von 20 Wochenstunden ab 01.10.2020 auf vier Jahre befristet.

Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst den handwerklich-praktischen Unterricht im Fachbereich Moden und Styles: insbesondere die **Vermittlung von Nähtechniken** und weiteren **technischen und materiellen Grundlagen** in der **Herstellung von Mode und Bekleidung** (einführende und vertiefende Lehrveranstaltungen, offene Werkstätten, Projektbetreuung und Mitarbeit bei Präsentationen). Ebenso umfasst die Stelle die Leitung und Verwaltung der Näh- und Textilwerkstätten des Instituts (Service, Instandhaltung, Sicherheit, Beschaffung) sowie Koordinationstätigkeiten zwischen den verschiedenen Werkstätten am IKL. Die Bereitschaft zum Engagement für die Mitarbeit an der inhaltlichen und organisatorischen Fachentwicklung der Studienrichtung Gestaltung im Kontext beziehungsweise des Unterrichtsfaches Technisches und Textiles Werken am Institut für das künstlerische Lehramt wird erwartet.

Anstellungsvoraussetzungen:

- ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes gestalterisches oder künstlerisches Master- oder Diplomstudium
- eine ausgezeichnete aktive eigene handwerklich-gestalterische Praxis im Feld von Moden und Styles

- ausgezeichnete praktische Kenntnisse insbesondere in allen Aspekten von Näh- und Schnitttechniken und weiteren Techniken zur Herstellung von Mode und Bekleidung (z.B. Strick, Stick) sowie die Fähigkeit, diese Kenntnisse zu vermitteln
- ausgezeichnete praktische Kenntnisse textiler Materialien, auch im Hinblick auf Ökologie und Nachhaltigkeit
- Erfahrung in der Organisation und Verwaltung von Werkstätten
- didaktische Kompetenzen und Erfahrung bei der Umsetzung didaktischer Lehr-, Werkstatt-, und Vermittlungsformate mit Schüler*innen
- Kenntnisse zeitgenössischer Entwicklungen in Mode, Design, Handwerk, Nachhaltigkeit, Technologie, Textil und Kunst
- Ausgezeichnete Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse
- Gender- und diskriminierungskritische Kompetenz

Gewünschte Qualifikationen:

- Nachweis der Abhaltung von Lehrveranstaltungen im tertiären Bereich im Ausmaß von mindestens zwei Semestern
- Soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft
- fundierte handwerkliche Ausbildung (z.B. Schneiderlehre, Meisterprüfung, HBLA oder Kolleg für Mode und Bekleidungstechnik bzw. mehrjährige Berufserfahrung im entsprechenden Bereich und die Bereitschaft zur Weiterbildung in gestalterischen Disziplinen)
- Berufserfahrung als Lehrer_in in der Sekundarstufe, Kolleg etc.
- Bereitschaft und Fähigkeit, organisatorische und verwalterische Aufgaben selbstständig zu planen und durchzuführen
- Befähigung zu interdisziplinären Werkstatt-Kooperationen
- IT Kenntnisse: Grafis (V11), CAD-(Mode-)Designprogramme, Grafik- und Bildbearbeitungssoftware, MS-Office

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe B1 beträgt derzeit Euro 1.464,5 bei einem Beschäftigungsausmaß von 50%.

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen solange vorrangig aufgenommen, bis eine 50% Quote in der jeweiligen Personalkategorie erreicht worden ist. Weiters bemüht sich die Akademie um die Herstellung von möglichst barrierefreien Bewerbungs- und Arbeitsbedingungen. In diesem Rahmen unterstützt die Akademie aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderungen. Bewerber_innen können sich im Vorfeld an die Personalabteilung oder die Behindertenvertrauenspersonen der Akademie wenden.

Interessent_innen bewerben sich bitte bis 12.08.2020 unter: www.akbild.ac.at/jobs

Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Diellza Ndreshaj, BA
Rechts- und Personalabteilung
Akademie der bildenden Künste Wien

483. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Stelle als Senior für Moden und Styles – Studienrichtung Gestaltung im Kontext – Unterrichtsfach Textiles und Technisches Werken am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL) Universität Wien



An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Senior Lecturer

für Moden und Styles – Studienrichtung Gestaltung im Kontext – Unterrichtsfach **Textiles und Technisches Werken** am Institut für das künstlerische Lehramt (IKL) im Ausmaß von 20 Wochenstunden ab 01.10.2020 auf vier Jahre befristet.

Arbeitsschwerpunkt ist die gestalterisch praktische Lehre im Bereich Moden und Styles, insbesondere **von Schnitt- und Entwurfstechniken im Modedesign** sowie von **Darstellungsgrundlagen und Präsentationsformen der Mode** (einführende und vertiefende Lehrveranstaltungen, offene Werkstätten, Projektbetreuung sowie die Mitarbeit bei Präsentationen). Ebenso umfasst die Stelle die Leitung und Verwaltung der Modewerkstätte des Instituts (Service, Instandhaltung, Sicherheit, Beschaffung) sowie Koordinationstätigkeiten zwischen den verschiedenen Werkstätten am IKL. Die Bereitschaft zum Engagement für die Mitarbeit an der inhaltlichen und organisatorischen Fachentwicklung der Studienrichtung Gestaltung im Kontext beziehungsweise des Unterrichtsfaches Technisches und Textiles Werken am Institut für das künstlerische Lehramt wird erwartet.

Anstellungsvoraussetzungen:

- ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes gestalterisches oder künstlerisches Master- oder Diplomstudium
- eine ausgezeichnete aktive künstlerisch-gestalterische Praxis als Modedesigner*in sowie didaktische Kompetenzen, diese Kenntnisse zu vermitteln
- ausgezeichnete praktische Kenntnisse (analog und digital) in Schnitt-, Entwurfs- und Darstellungstechniken sowie Präsentationsformaten der Mode (z.B. durch Illustration, Fotografie, Video, Show), sowie die Fähigkeit, diese Kenntnisse umzusetzen und zu vermitteln
- IT Kenntnisse: CAD-Mode-/Schnitt-/Designprogramme, Grafik- und Bildbearbeitungssoftware, MS-Office
- Erfahrung in der Organisation und Verwaltung von Werkstätten
- Kenntnisse kritischer Mode-, Globalisierungs-, Gender-, und Nachhaltigkeitsdiskurse
- Nachweis der Abhaltung von Lehrveranstaltungen im tertiären Bereich im Ausmaß von mindestens zwei Semestern

- Ausgezeichnete Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse
- Gender- und diskriminierungskritische Kompetenz

Gewünschte Qualifikationen:

- Handwerkliche Vorbildung in den Bereichen Schnitt- und Nähtechnik und Bereitschaft zur Weiterbildung in gestalterischen Disziplinen
- Erfahrung in der Entwicklung von Lehr- und Vermittlungsformaten
- soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft
- Bereitschaft und Fähigkeit, organisatorische und verwalterische Aufgaben selbstständig zu planen und durchzuführen
- Befähigung zu interdisziplinären Werkstatt-Kooperationen

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe B1 beträgt derzeit Euro 1.464,5 bei einem Beschäftigungsausmaß von 50%.

Interessent_innen bewerben sich bitte bis 12.08.2020 unter: **www.akbild.ac.at/jobs**

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen solange vorrangig aufgenommen, bis eine 50% Quote in der jeweiligen Personalkategorie erreicht worden ist. Weiters bemüht sich die Akademie um die Herstellung von möglichst barrierefreien Bewerbungs- und Arbeitsbedingungen. In diesem Rahmen unterstützt die Akademie aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderungen. Bewerber_innen können sich im Vorfeld an die Personalabteilung oder die Behindertenvertrauenspersonen der Akademie wenden. Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Diellza Ndreshaj, BA
Rechts- und Personalabteilung
Akademie der bildenden Künste Wien

484. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

Die Ausschreibung von Stellen der Universität Innsbruck erfolgt nicht mehr über diesen Teil des Mitteilungsblatts, sondern kann im Karriereportal der Universität Innsbruck jeweils unter der betreffenden Stellenbezeichnung (Chiffre) abgerufen werden:
http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.home

Für die Redaktion:

Mag. Johannes Weber
